Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 37

Artikel: Glossen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463329

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ursache und Wirkung

A. Schär

Du tüüfels Schnegg, mach weidli daß d'fort chunscht, sonst gits wieder Räge!"

Eigener Radiodienst

Warschau. Die Nachricht, daß Pilsudski in seiner letzten Philippika über den Sejm u. a. auch den Ausdruck „dummi Cheibe" gebraucht habe, wird dementiert. Leider verfüge die polnische Sprache, die sich ja an und für sich sehr gut zum Schimpfen eigne, noch nicht über einen so treffenden Ausdruck. Man hält es aber nicht für ausgeschlossen, daß anläßlich der kommenden Verfassungsrevision dem Mangel abgeholfen werde.

Buenos Aires. Ein Telegramm der „United Preß" meldet, daß die Spannung in Argentinien zunehme, ebenso würden die Vorsichtsmaßregeln der Regierung verschärft. — Ein Telegramm der „United Preß" besagt, daß keinerlei Spannung in Argentinien bestehe und keine Vorsichtsmaßregeln getroffen seien. — Ein Telegramm der „United Preß" meldet den bevorstehenden Ausbruch der Revolution und stattgehabte Meutereien auf Kriegsschiffen. — Ein Telegramm der „United Preß" dementiert die Meldung vom Ausbruch einer Revolution; Meutereien seien nur vereinzelt vorgekommen und hätten keine Bedeutung. — Bis auf weiteres geht dieses neckische Telegrammspiel weiter...

Berlin. Die Nachricht eines englischen Blattes, wonach die Reichswehr Frankreich den Krieg erklärt habe, wird hier als eine Uebertreibung bezeichnet. Ebenso die Meldung, wonach Herr Treviranus den Oberbefehl über die deutsche Flotte übernehmen werde.

Paris. Der amerikanische Zeitungskönig Hearst nimmt seine Ausweisung aus Frankreich durchaus nicht tragisch. Er erklärt vielmehr, er sei selbstverständlich eigens deswegen nach Paris gekommen.

Bern. Hier zirkuliert ein Gerücht, wonach der Bärengraben demnächst in einen Schneckengarten umgewandelt werden soll. Die Bären sollen dem Zürcher Zoo schenkungsweise abgetreten werden.

Zürich. In einer einsamen Gegend am Zürichberg wurde unlängst Nachts ein Polizist gesichtet. Man glaubt aber, daß es sich um einen maskierten Verbrecher handelt. —

New Orleans (U.S.A.). Mr. George G. W. Boaster hat an den Präsidenten der U.S.A. eine Eingabe gerichtet, worin er behauptet, ein unfehlbares Mittel zur sofortigen Behebung der Wirtschaftskrise ausfindig gemacht zu haben. Er schlägt vor, alle Neger und sonstigen Farbigen auf dem Gebiete der U.S.A. totzuschlagen, womit die Arbeitslosigkeit ein plötzliches Ende nehmen werde.

Lothario

Glossen

Kalendermäßig wäre die selige Saure-gurkenzeit bereits vorbei, da aber das dazu gehörende Wetter erst jetzt eingesetzt hat, so erfährt sie notgedrungen ein bißchen Verlängerung. Daran ändert weder der deutsche Wahlkampf, noch die peruanische Revolution und noch viel weniger der theatralische Regierungswechsel in Polen etwas. Die Seeschlange will ihr Recht, das ihr bis jetzt in diesem nassen Sommer zu wenig geworden ist. Also nur Geduld, sie wird schon noch auftauchen! — Bei uns Eidgenossen ist wenigstens für die politische Sommerruhe immer ein heilsames Gegengewicht vorhanden: die Energie wirkt sich in Festen aus. Wo kein natürlicher Anlaß vorhanden ist, stehen uns genügend andere zur Verfügung und was ein rechter Hirtenknabe ist, kommt auf diesem Gebiete nicht in Verlegenheit. Kaum ist man in Zürich mit dem Zählen der rund 500,000 am Kantonalschützenfest verschossenen Patronen fertig, so lassen sich im Albisgütli die Armbrustschützen zum eidgenössischen Fest häuslich nieder, während in Bern die Hornusser ebenfalls eidgenössische Lorbeeren ernten, wobei sich Herr Minger populär macht mit der Feststellung, daß er auch ein Hornusser sei und bei der Ausübung dieses — wie man so urchig sagt — bodenständigen Sportes sogar einmal eins ans Maul — mit Verlaub zu sagen — erhalten habe. Trotzdem könne er jetzt, wo es nötig sei, wieder „de Chifu steue . . ." Was schließlich für einen Bundesrat wichtig ist. — — Solche Ereignisse erregen natürlich den Neid anderer Landesbrüder und weil man mit ähnlichem nicht aufwarten kann, feiert man z. B. in Seelisberg das 400jährige Bestehen eines Bergschlößchens mit einem entsprechenden würdigen Jubiläumsfest. Was das Gute für sich hat, daß auch im übrigen Schweizerlande etwas von diesem Bergschlößchen bekannt wird. — Allerdings wird dadurch die Zürcher Ständeratswahl nicht wesentlich beeinflußt. Im Gegenteil: während unpolitische Gemüter schon fürchteten, daß die bürgerliche Einheitsfront am Ende doch zu Stande kommen könnte, haben sich die maßgebenden Kreise gottseidank eines besseren besonnen. Die parteiliche Routine der deutschen Nachbarn läßt sie nicht ruhig schlafen; was die können, bringen wir noch lange fertig! — Wie stark aber die Saure-gurkenzeit im übrigen grassiert, geht am besten daraus hervor, daß Königsbesuche in Bern mit einer kurzen Zeitungsnotiz abgetan werden. Die saftigsten Leckerbissen für unsere bis-auf-die-Knochen-demokratischen Gemüter derart zu vernachlässigen! Ich kenne die Welt nicht mehr! — Da ist es nur gut, daß der Bundesrat wenigstens mit seiner Hilfsaktion für die Milchproduzenten — feuf Millione und scho wie-

---

Uns sind kurze literarische und zeichnerische Beiträge mit dem Thema

NEUER WEIN

willkommen.

Einsendungs-Endtermin: 18. Septbr.

Honorare nach unseren Sätzen.

Nebelspalter.

der füfzg Franke meh Butterzoll, wo söll au das no hi? — Stoff für finanz- und budgetpoltische Diskussionen entsprechend der nächstenlieblichen Einstellung der Einer-für-alle-alle-für-einen-Eidgenossen liefert. So kommt man doch nicht aus der Gewohnheit. Und während man noch den Kopf schüttelt, weil sogar die Zonenfrage, wenn auch nur blitzartig, ausgerechnet jetzt aus ihrem Dornröschenschlaf verwundert den Kopf hebt, während man die Woba in Basel mit einem Gähnen übergeht, weil das Geld ja doch nicht zu einem Besuche reicht, schadenfroh den Bundesrat im Fall Nenni belächelt und den Rücktritt Calonders mit einer Handbewegung abtut, läßt sich Briand nicht aus der Ruhe bringen, ob auch die deutsche Reichswehr ihm das Leben sauer macht. Dafür liest der Zürcher Stadtbürger einheimischer und östlicher Provenienz bei der Hitze die Nachricht von der Errichtung einer Kunsteisbahn mit wahrer Wonne, wenns auch Winter wird, bis sie fertig ist. Der Stadtrat atmet auf, weil jetzt dann vielleicht die ewigen Anspielungen wegen der Eisbahn auf dem alten Tonhalleplatz aufhören.

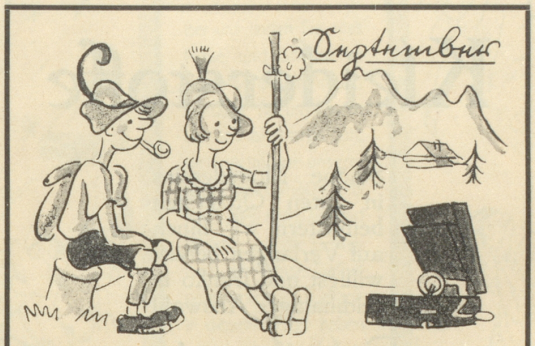
Lothario

Tinten
Siegellacke
Klebstoffe

die bekannten Qualitätsprodukte

In allen Papeterien erhältlich

Dr. Finckh & Cie., Schweizerhalle



Auch auf der Alpen grünen Matten,
Vergiß niemals „His Master's Voice"-Platten.

„His Master's Voice"

Apparate und Platten

Generalvertreter: Hug & Co., Zürich, Basel u. Filialen

Meisters Bierhalle RITTER, Schaffhausen

Ia Mittag- und Abendessen à Fr. 2.— und 2.80.

Haus und Lokalität eine Sehenswürdigkeit
FRIED. MEISTER

Täglich zwei Künstler-Konzerte
Spezialweine
Münchner Bierausschank

Oleum Basileum
oder
Basler Oel

Sehr empfohlen bei allen **Erkrankungen der Luftwege:** Katarrhen, Husten, Heiserkeit, Asthma, Entzündungen, Schnupfen etc. Wertvoll auch als Vorbeugungsmittel. Kann noch anderweitig vielfach verwendet werden.

Flasche Fr. 4.—. In allen Apotheken erhältlich.

PO-HO-CO., A.G., BASEL 2.

Ropus Rasieren ohne Pinsel und Seife

mit der aseptischen, glänzend bewährten Rasierpaste Ropus. Bart sofort erweicht, sammetweiche Haut, hygienisch, bequem, angenehm. Tube Fr. 2.75 bei Coiffeuren, Apotheken, Drogerien.

Gratismuster mit Anleitung und Gutachten durch Postfach H'bahnhof Zürich 10289.

Körper- und Schönheitspflege

Preisliste sämtlicher kosmetischer, sanitärer und hygienischer Artikel, gegen 30 Rp. für Spesen, diskret, verschlossen. Casa Dara, Rive 430, Genf.

Prakt. Neuheit - Ges. geschützt

WELLEN FRISIER KAMM+

wellt und onduliert ohne Behelf lange oder kurze Haare nur durch *einfaches Kämmen.* Garantiert unschädlich. Eine Freude und unentbehrlich für jede Dame. Preis Fr. 4.—. Zahlreiche Dankschreiben liegen vor. Versand: **F. SIEGRIST, Niedergösgen** (Soloth.)

Gratis versenden wir unsern illustr. Prospekt über sämtl. hygienischen Bedarfsartikel

Gummi-
HAUS JOHANNSEN
RENNWEG 39 ZÜRICH 1

Zehntausende erfreuen sich am „Nebelspalter"

10 Jahre bestens bewährt!

Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel gegen

vorzeitige Schwäche bei Männern.

Glänzend begutachtet von Schweizer-Aerzten.

In allen Apotheken.

Original-Packung Fr. 15.— Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot: Dr. W. Knecht, Basel Eulerstraße 30

?

Verlangen Sie unsere illustrierte Liste über

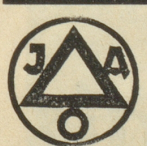
hygien. Artikel

Stella-Export, Genf
Rue Thalberg 4

Bewiesenermaßen unfehlbar gegen

Hühneraugen und Hornhaut

ist die **Radikalsalbe** aus der **Apotheke zum Glas, Schaffhausen** Dr. Sprenger. Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50. Postversand.



Polytechnikum
der Landeshauptstadt
Oldenburg i. O.
Abschluß durch Ingenieurprüfung.
Drucksachen kostenlos.